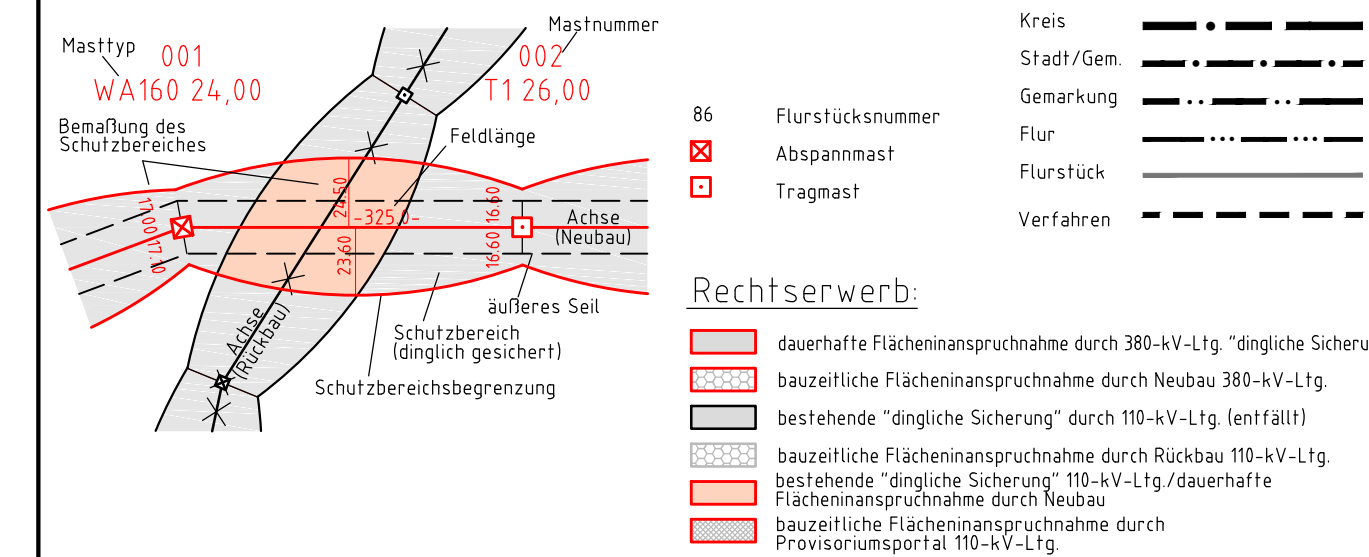




380-kV-Ltg. Heide West - Husum Nord  
LH-13-320  
Lageplan  
Wasserwirtschaftliche Maßnahmen  
Mast Nr. 012

Legende:



Grenzen:



Rechtserwerb:

- dauerhafte Flächeninanspruchnahme durch 380-kV-Ltg. "dingliche Sicherung"
- bauzeitliche Flächeninanspruchnahme durch Neubau 380-kV-Ltg.
- bestehende "dingliche Sicherung" durch 110-kV-Ltg. (entfällt)
- bauzeitliche Flächeninanspruchnahme durch Rückbau 110-kV-Ltg. bestehende "dingliche Sicherung" 110-kV-Ltg./dauerhafte Flächeninanspruchnahme durch Neubau
- bauzeitliche Flächeninanspruchnahme durch Provisoriumsportal 110-kV-Ltg.

Planfeststellungsunterlage

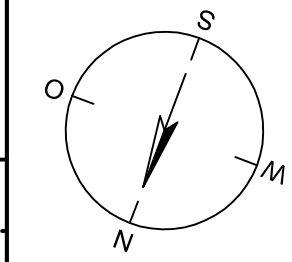
Aufgestellt 30.09.2014  
Bayreuth, TenneT TSO GmbH  
i.V. *[Signature]* i.A. Dr. *[Signature]*

Lindemann Ingenieurgesellschaft mbH  
Etschstr.-Doss-Straße 22  
25554 Wistler  
Tel: 04823 / 922 49-0  
Fax: 04823 / 922 49-11

Maßstab 1:2000  
Einheit Meter

Datum	Name
Bearb. 26.09.2014	Danger
Gepr. 26.09.2014	Schmidt
Norm	DIN EN 50341-3-4: 01/2011
Fachbereich TL	

Zust.	Änderung	Datum	Name	Urspr.



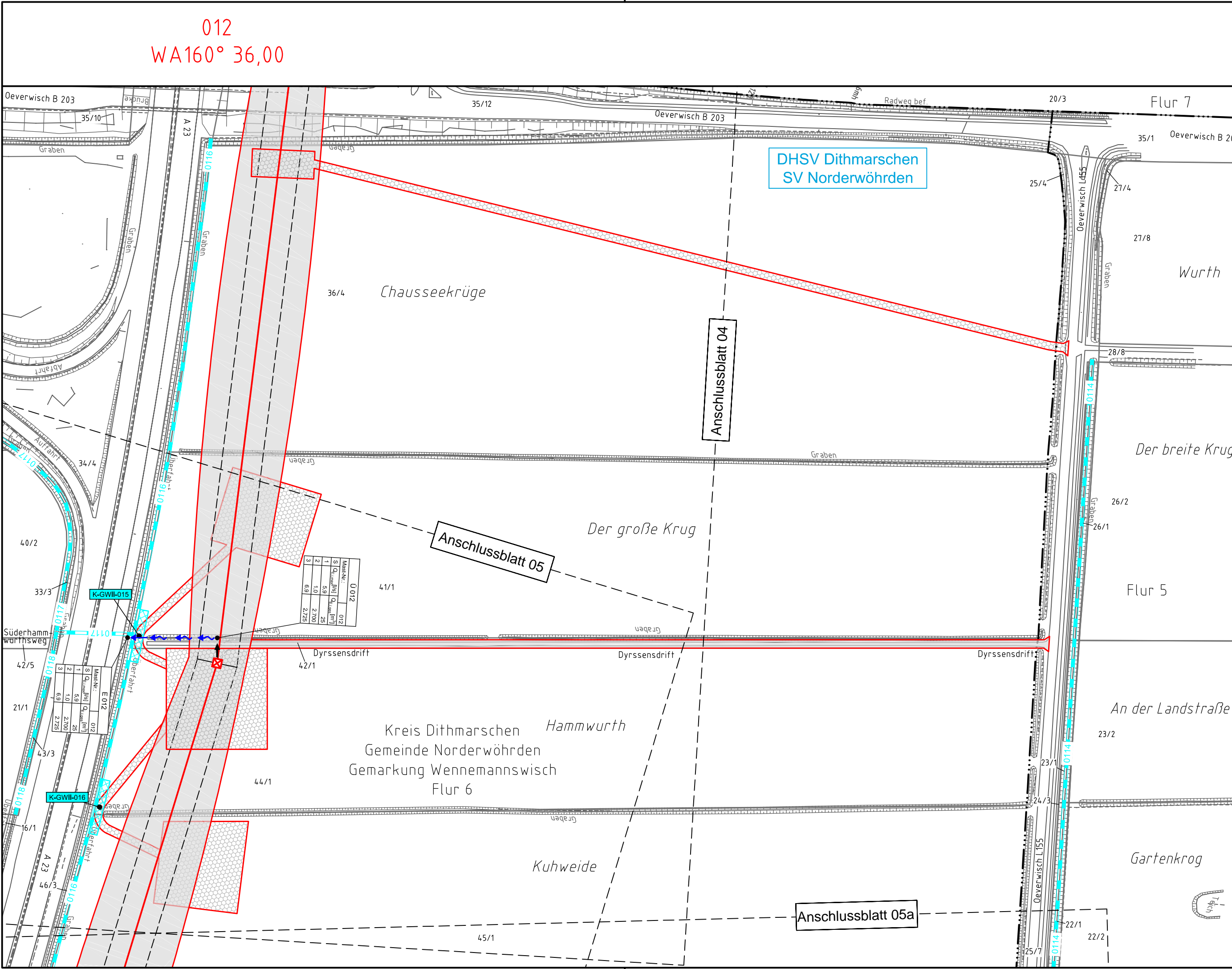
Legende - Fortsetzung:

Entwässerung

- Grenze Wasser- und Bodenverband
- Anlage Wasser- und Bodenverband, mit Bezeichnung
- Wasserlauf, offen, benutzt
- Wasserlauf, offen, benutzt, Versickerung
- Wasserlauf, verrohrt, benutzt
- Schlauchleitung, fliegend (Wasserhaltungsanlage)
- Durchlass oder Verrohrung, geplant
- Gewässerrandstreifen gemäß WHG und LWG (Breite 5 m) bzw. Schutzstreifen gemäß Satzung
- Wasser- und Bodenverband (Breite gemäß Satzung WBV)
- Laufende Nummer für Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern gemäß WHG und LWG bzw. in und über Überschwemmungsgebieten gemäß WHG und LWG mit Referenzpunkt
- Deichschutzstreifen gemäß LWG
- Laufende Nummer für Anlagen auf und über Deichen gemäß LWG bzw. in und über dem Deichvorland gemäß LWG mit Referenzpunkt
- Benutzungsumfang Entwässerungsanlagen, Entwässerungseinrichtungen und oberirdische Gewässer gemäß WHG

Bezeichnung	Übergabe-/Einleitungsstelle	Abflusszenarien
Bei Übergabestelle:		
Abschlagsmenge, maximal	1	5,8
Bei Einleitungsstelle:		
Einleitungsmenge, maximal	3	6,8

Die geografische Lage von Grundwasserentnahmestellen ist gleichzusetzen mit den Standorten von geplanten Wasserhaltungsanlagen, die wiederum gleichzusetzen sind mit den Standorten von geplanten Masten.



012  
WA160° 36,00